

Der Erzähler vom Schutzwald

Unterhaltungs-Blatt

Freien Schwarzwälder.

Württemberg, Mittwoch, den 30. April.

Nr. 34.



Der Riesenpumper "Imperator" der Hamburg-Untera-Qintle, nach der Untere zu güten darf Grund verlässt, wodurch wieder flott
der beim Quaustschleppen aus dem Donauverste aufsetzte und sein Fahrer fortgegangen war.

Stein des Zieb.

Von Dr. von Stuven.

Zwischen Idylle! In Wälder glichen
Zögmitzt sich warm der Sonnenfein,
Und das Herz ihres Mützen
Siegt' fein holder Zauber ein.

Wern tönt helle Zwischneide,
Zude, dann
Zöglich' ein Glüdchen, hier und leise,
Zeben Zib die Wagen au.

(Aus dem Gedicht bei „Zuhause“)

Die Krone des Lebens

Roman von Maximilian Götz über.

(Nachdruck verboten)

Motto:

"Wirkt, solange es Tag ist."

1. Kapitel.

Gelt Wälderwalde Hohenstaufen erhalten hatte, hatte Heinrich Rollratz das liebe Recht, dass seine Dienstzeit noch nicht wieder gelebt. So bekannte er in Flüchtdorf, dem Ausgangspunkt der Gefangenreise, die außer Sichermauer noch eine ganze Reihe von mächtlichen Waldorten den Gegnungen bes. Selbstverehrung erwiderten sollte, das neue Stationengebäude und die sehr viel weniger neuen Sogenannten zur Flüchtdorf bereitstellenden Bauten mit einer Art Nebenkeller bewundernd und lächelnd zur Freier des Tages ein Billett zweiter Klasse, obgleich er sich wohl bewusst war, dass ein vermögender Hofsprecher immer die Gardezeit als höchste Prädilektion der jungen Dame habe, wenn er fünf Jahre lang mit einem sehr beschleunigten Gedanken überlebenden Geball im Dienst der Staatslandschaften hätte gewünscht.

Als Heinrich durch in der Kaiserseite des Regiments befürchtliche Mannschaften des enger, mit grauenfleckigen Blättern ausgeschlagene Gruppe reiste — er konnte keine ungewöhnliche hohe Geschäftigkeit gerade so hinunterziehen, ohne dass den Kopf zu stoßen —, sah er, dass er Reitgesellschaft hatte: eine junge, anfallend hübsche Dame, deren mittelgroße, schlankes Gestalt, ein Gauknerkunst von hellgelber Seide umhüllte, und deren schmales, bleiches Antlitz eine überaus frische Frische aufwies. Am Abend die tapferen Jungen bei den fröhlichen Truppen ein, auf die sie, ein weißes Daubentuch schwingend, aufsetzen. Sie waren endlich in Sicherheit.

Reitensuchend traten sie ins Graece . . .

Zu der Mainmutter von "Reitgen und Monings Monatshften" veröffentlichte Woz Dauhenden folgendes Gedicht:

Zab der Käuer hent am Wege lauren,

Geleidenslaufen füretten sie im Graece,

Zer ine Geine strotten sie die Rose.

Zodat: laufen sie dort, in den Deden,
Galo am Goben mit den Zeigspitzen?

Doch sie hörten nur aus den Verstecken?
Zeigspitzen Reißpfeil, die beim Moosgrün liegen.
Wohlf Rieke sind es, doch teinen Freunde,
Wirkung folgt in nächster Nummer.

Erlich sich ferieren ein Wergewichan,
Doch gab er davon die Saitte Jurad.

Was Zurch für einen Zell vom Rind,
Ihn licht, da mard' ein Wenzes drauz.

Es tam' in was aus Gantfeld ab.

Wohlf Drey farb es, doch teinen Freunde.

Wirkung folgt in nächster Nummer.

Wirkung der Spade von voriger Nummer:

Weltall.

Sogar verlobt einen so weit getrennten Mann in untenen einhalten nachischen Forstlern, machten, Heinrich Rollratz fühlte sich von der dunklen, mächtigen, fast isoliertlich ammenden Schönheit seiner Konversation wie von einem Zauber umstrickt, einem so leichten Zauber, wie er ihm, trotz seiner dreifarbigen, noch tie in der Höhe eines Bettbes empfundene hatte. Dagegen kein Gesetz fandt wohlherant, los, hoch und rückte er noch immer davon herum, um im dem Spiegel unter den Ziegeln fandt wohlbefriedigt, los, hoch und rückte er noch immer davon herum, um im dem Spiegel unter den Ziegeln fandt wohlbefriedigt, genugt wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie in feinem Umkreis und rückte ihren Bild mit einem milden, gelangweilten Ausdruck zum Fensterbund auf den einfarbenen Bahnensteig von Flüchtdorf, auf dem es außer der Dame aber Aut merken, biss sie zum Gegenstand intensiver Beobachtung gemacht wurde, wenligens, so sie die königlichen Grauen in die Höhe, befiehlt wie

„Gewollt!“ rief er sich aus seiterer Verstrickung und schrie, wieder zum Fenster hinausgeschaut, die manierle strom in den fünf Jahren seiner Abwesenheit in die Gegend getragen. „Könnte er doch in einem Unfall vorbei Weinen um Sichtentzweie berlin jedes Dorf untersette er sich in seinen Seiten ein liebes Vergnügen gewünscht, als mit Rändel und Stiel heraufließt, seine jüngste verträumte Sehnsucht, die viele Jahre nunmehr, und die er doch über die Maßen liebte, auf losgelungenen Räuberungen nach allen Seiten hin zu durchstreifen.
Diese Erinnerungen frischer Jugendtage schwobten auf, lebendig, wie sie waren, und lachten ihn an . . . feiner Mutter verungesselt Gesangsgesicht rückte auf . . . er sah wie sie mit der von der Göttin bestimmten Heinen ihres eisernen Geschöpfes und ihren bunten Kronen durchtriebelle, vor ungebührlicher Schindfuß am liebsten berührte, an der Uhr vorgeschobt hätte; — und in sein noch von sichtlicher Sonne gebräuntes, männlich-offenes, durchneißtes Quälib trat ein Weiberlein beglüpter Vertrautheit.
Die Freunde in ihrer Ecke hob ein wenig die Ober- und schiede unter den seligen Kindern hervor einem flüchtigen Blick zu ihrem Gesprächseröffnen hinterher. Über es zuckte wohl etwas an ihm her, daß sie statt und lebhaft reagierte; denn ihre bunten Augen schrakten immer von neuem zu ihm zurück — bis auch er wieder zu ihr hinisch und ihre Blüte sich für die Dauer einer Sekunde bröckte.
Doch nahm ihr Gesicht sofort den Ausdruck eiliger Unruhbarkeit an, um sie flog in beinahe betrübtem Ton, mit einer tiefen, wohllautenden Stimme:
„Wüssten Sie, bitte, daß Fenster schließen. Sie haben mir die Windstille.“
Weiter nahm sie keine Rücksicht mehr von Heinrich. Und auch er — von einer merkwürdigen Schüchternheit, die ihm selbst abern vorherrn, befallen — fand wieder nicht mehr den Mut, sie anzuschauen. Nur jeder der vielen weiter Stationen aber, an denen der Zug Zeit machte, um Reisegiere abzulegen und den Schlossern ansatzweise Gelegenheit zu geben, sich in den Bahnhofsräumen einzurichten, sozusagen Bingen zu füllen — sieg es wie durch einen neuen, sozusagen unverbesserbar betreibenden Gefühl in ihm auf: Wenn sie doch nur noch nicht ausziegen möchte. Mit einem so unverbesserbar betreibenden Gefühl durchdröhnte ihn allein das Empfinden ihrer Nähe.
Und er hatte Glück.
Mit den feinen, weißen, von Brillanten und Smaragden überzogenen Händen neigte sie Dame ihren Hut erst dann in das Schönzeige Haar, als der Zug den hochgeogenen, sonnengoldbürscheten Frühjahrswalder Kiesstrand durchbummelt, in dem Heinrich nicht nur leben Weg und Stiel, die burgtigen Bingen zu füllen — sieg es wie durch einen sozusagen unverbesserbar betreibenden Gefühl in ihm auf: Wenn sie doch nur noch nicht ausziegen möchte. Mit einem so unverbesserbar betreibenden Gefühl durchdröhnte ihn allein das Empfinden ihrer Nähe.
Sie hat das gleiche Reiseziel wie du; du willst erfahren, wer sie ist, um vielleicht auch Gelegenheit finden, sie näher kennen zu lernen. Über gleich darauf trug er die Gläser fest aufzunehmen; denn sein Gewissen nützte: Dente dorau, was du die vorhergewussten. Du gehörst nicht dir, du gehörst der Gemeinde, in deren Dienst du treten wirst. Die Welt ist fort; von allen Seiten sitzen die Feinde an gegen das Reich Gottes. Wehr, denn jemals verlorst du dein Werk jetzt nach Männer. Sie ihre

Die verhört hätten, etwa jenen bereit sind, die ihr Service nicht wertlichen egoistischen Gründen und den Pflichten ihres Amtes treten, die ihr Glück nur in der Ausbreitung und Vergrößerung des Christenglaubens suchen und finden.

Er stand auf, hob seine Röffer aus dem Bett auf und schaute sie mit einem mitleidigen Lächeln an. Sie sah ihn an, um noch tröstendes Allesvertrautes zu bekommen, zum zweitenmal aber Gesicht Russland zu hinter. Das seine Mutter auf ihrem Bahnhof sein würde, ihn abzuholen, hielt er für ausgeschlossen, obwohl er ihr die Zeit seiner Ankunft vorausgesagt und mitgeteilt hatte. Sowohl er als auch sie kannte, brachte sie's niemals über sich, ihren Stomaten für eine Stunde im Bett zu lassen; — lebte damals, als ihre Mutter gestorben war, und sie nachts mit einem Überwurf noch freudig eingeschoben angebrachte, sollte sie das Gefäß wieder so lange geschlossen schalten, wie nötig gewesen wäre, den Gefahren ihres Lebens zur letzten Ruhestätte zu gesetzen. Simmer lag in ihrem Herzen diese Gorge um den Verlust im Streit mit der Liebe zu ihrem Räthmen; doch immer trug die Gorge um den Erwerb den Sieg davon.

Über was war das? Detra megte seinen Augen nicht zu trauen. Zenes gehörte Mütterchen dort mit dem schwarzen Genickenschuß, dem altmühlischen Todestanz und dem großen Regenschirm . . . das war sie ja, mit feine Nachhaltigkeit. Also schien noch Zeit und Münze zu geschehen.

Und ehe der harte Griff der Bremsen den Räthern sein fritzelndes Sait aufzustoppen, war Detra schon draufen auf dem flesselreuten Pachschlag seines Heimatbördes, um seiner Mutter durch für dieses Untlüb, das von Tränen des Kindes überströmte, am breiten Brust zu begutten.

Danach stieg er noch einmal ins Coupe hinauf, um seine Röffer zu holen. In der schmalen Tür mußte er zunächst die steinerne polsterin lassen, die jetzt mit einer eleganten Rotenmarmore am Arm, hochgehobenem Kopf und an ihm vorbeiging, wieder den unverkennbaren Ausdruck boshafter Unzufriedenheit in den bläßen Zügen.

Als Detra mit seinem Gepäck dann wieder neben seiner Mutter stand, lob er, daß die Dame, in gemessene Entfernung von einem kurvierten Dienst gefolgt, auf einer mit vier Schmieden bepunkteten hohen Radfahrtwagen aufschritt, den unruhig schwirrenden Bleiben zu der in Bill Möller lädt, um sich danach mit der spielenden Gewandheit einer Grimaone auf den Platz zu schmeißen.

Die Schlacht bei Großgörschen.

botte Verantwortlichkeit einstürzlichen bereit sind, die vor Sorgen nicht störschen egoistischen Kindern und den Pflichten ihres Untergutes teilen, die ihr Glück nur in der Ausübung und Festigung des Christenglaubens suchen und finden.

Er stand auf, hob seine Hörer aus dem Staub auf die Söhne, berührte sie nicht mehr, da der Zug sein Tempore hinaus, um nach irgendeinem abvertrauten Siedlungsgebiet Russland zu halten. Daß seine Mutter auf seinem Bahnhof sein würde, ihr abzuholen, hielt er für ausgeschlossen, obwohl er ihr die Zeit seiner Ankunft voraussichtlich mitgeteilt hatte. Sonst er die gute Mutter kannte, brachte sie's niemals über sich, ihren Raumlosen für eine Stunde im Bett zu lassen: — selbst damals, als ihre Mutter gestorben war, denn sie wußte nicht mit einem Menschen freier Hingabe angeknockt, hatte sie das Geschäftsfeld nur gerade so lange geschlossen gehalten, wie nötig gewesen war, den Gefahren ihres Lebens zur Ruhe zu stellen. Sommer lag in ihrem Gespen blieb Sorge um den Erwerb im Streit mit der Liebe zu ihren Rädchen; doch immer trug die Sorge um den Erwerb den Sieg davon.

Aber was war das? Detta wagte keinen Augenblick zu traumen. Zenes geheiligte Mütterchen dort mit dem schwarzen Chemikettenschmuck, dem altmobilden Zopf und dem großen Regentrichm . . . das war sie ja, meine wahrhaftige! Also schien noch Zeitchen und Rädchen zu geschehen.

Und ehe der harte Griff der Brüsten den Rädchen brausen auf dem fieselreuten Bahnhof seines Heimatortes, um seiner Mutter durchsuchtes Untergut, das von Tränen des Glückes überströmt, am breiten Brust zu begraben.

Danach stieg er noch einmal ins Coups hinauf, um seine Rosse zu holen. In der Schmalen Straße mußte er zunächst die Freude posieren lassen, die jetzt mit einer eleganten Notenmarke am Grin, hochherobenen Sautzen an ihm vorbeiträgt, wieder den unwertvollen Russland hochmütiger Unwiderrecht in den blässen Augen.

Als Detta mit seinem Gepäck dann wieder neben seiner Mutter stand, sah er, daß die Dame, in gemeinsamer Entfernung von einem lötterten Dienner gefolgt, auf einer mit vier Edelsteinen bespannten hohen Rutschschwingerwagen saß, den unruhige schwarzen Pferden Rader in den Wänden rüttelte, um sich brennend mit der spiegelnden Gewandheit einer Königin auf den Boden zu schwingen.

lich gar keine Leitung da. Wie ein einsichtiger russischer General selber selbst erklärte, kommandierte auf der Kettmühlen eigentlich jedermann. Der Zar seine Generäle könnten mehrere russische Generäle nominieren, auch Rücker und Scharnhorst. Nur kommandierte nicht, das war Witzigheim, der unglücklicherweise Chef des Stabes war. Die tapferen preußischen und russischen Soldaten verbündeten sich in immer neuen Sturmangriffen, ohne Zusammenhang von den verschiedenen Seiten vorgetragen wurden waren. Vor allem die preußischen Soldaten führten mit großartiger Tapferkeit gegen Tilsit, Groß- und Kleingoroden, Wagna und Riga. Scharnhorst und Schleuenau ließen ihre ganze Kavallerie ein, und Pünder blieb 19 Stunden im Sattel, alle Angriffe abwehren konnten vergeblich. Freilich hatte Napoleon kein leichtes Spiel; er wußte, daß er Rothenbach, jendern Retrun zu bereitigen hatte. Schon früh am Tag die Zukunft seines Heeres entscheiden konnte. Der Schluß seiner Strategie war das Dorf Wagn, hatten die Preußen es bestimmt, wäre die französische Linie durchbrochen und die Soldaten gewesen. So nahm er selbst seine Position von Wagn aus stellte dort auch seine Garde als Reserve. Seinen Positionen ist es denn auch gelungen, bestehenden Wohl zu behaupten.

Der Abend brach herein. Die verbündete Armee immer noch das Schlachtfeld, und man hörte daran nächster Morgen das Kriegsgeschloß noch einmal zu zertrümmern. Deutsche Monarchen hatten eigentlich den Willen, die Soldaten zu besiegen, aber General Bernoloff, der Chef der sogenannten Kavallerie, erklärte, daß er keine Munition habe, und so mußte man sich zum Rückzug entschließen. Blücher ließ freilich noch am späten Abend einen Kavallerieangriff unternehmen. Die Dunkelheit rettete jedoch den preußischen Reiter bald zur Umkehr. König Friedrich Wilhelm III. war betrüfflicherweise recht deprimiert. Der Zar ließ ihm die Notwendigkeit des Rückzugs vorwählen, wenn doch „Reiterer“ erst anfangen, um nicht auch an der Elbe nicht aufzuhalten. „Auf diese Weise ich mich schon wieder in Russland!“ Napoleon reagierte natürlich: „Der Kaiser von Russland und König von Preußen befinden sich auf dem Regen Treckens“, sprach er an den König von Württemberg, und verfolgte sie. Das wußte uns noch bis an die Ereignisse 1806, der sich den führenden Persönlichkeiten jahr gleich aufdrängte. Aber es war doch ein entscheidender Unterschied vorhanden. Nach Württemberg erklärte die russische Armee nicht mehr, nach Süden war sie eben so fähig, wie zuvor. Es ist das große Verdienst Blüchers gewesen, daß er im Krieg die Kraft des entschlossenen Kavallerianismus wachhielt. Man mußte nicht besiegt sein, so war man es auch nicht. Napoleon hatte seine Kavallerie durchweg bewußt, daß seine Gegner nach den ersten Erfolgen der Kavallerie verloren. Das hatte jetzt zu hören, solange noch eine preußische Armee im Felde war an Tritten nicht zu denken. Daß die Württembergische Kavallerie bis auf den letzten Mann für Preußen Feind in gleicher Weise war wurde, das ist die eigentliche Bedeutung der Schlacht bei Großgörschen gewesen, um diesen Eintritt hat auch an diese erste Niederlage der Verbündeten die späteren Siege vorbereitet.

Die zwei serbische Stäbe aus Stutari höher

lich gar keine Leitung da. Wie ein einstiger russischer General seiner selbst erklärte, konzentrierte auf der Kettmühle eigentlich jedermann. Der Zar seine Generäle könnten mehrere russische Generäle nicht auf Rücker und Scharnhorst. Nur kommandierte nicht, das war Blücherstein, der unglückliche Oberbefehlshaber der Armee, der nicht einmal weiß wußt haben soll, wo die eingesetzten Regimenter standen. Man nach dieser Methode keine Schlacht gewinnen konnte und am allerwichtigsten gegen einen Napoleon haben stärkten mit großartiger Kapferung gegen Tölzer Groß- und Kleingörden, Wahns und Scharnhorst und Schneidau setzen ihre ganze Artillerie frei ein, und Blücher blieb 19 Stunden im Sattel, alle Angriffsbemühungen waren vergeblich. Freilich hatte Napoleon kein leichtes Spiel; er wußte, daß er Rothenrath, jondern Retzow zu befriedigen hatte. Schließlich fühlte er, doch dieser Tag die Zukunft für dieses entscheiden könnte. Der Schlußfeuer feiner Batterien das Dorf Woyl hatten die Preußen es benommen, wäre die französische Linie durchbrochen und die Soldaten gewichen. So nahm er selbst seine Position in Maria und stellte dort auch seine Garde als Reserve. Ziemlich Tispositionen ist es denn auch gelungen, bei fähigkeiten Kunst zu behaupten.

Der Abend brach herein. Die verbündete Armee immer noch das Schlachtfeld, und man hütete daran näherer Morgen das Kriegsschiff noch einzutragen. Beide Monarchen hatten eigentlich den Willen, die Söldner freizulassen, aber General Bernstorff, der Chef der sogenannten Artillerie, erklärte, daß er keine Munition habe, und so mußte man sich zum Rückzug entschließen. Blücher ließ freilich noch am späten Abend einen Artillerieangriff unternehmen. Die Dunkelheit nötigte jedoch preußischen Reiter bald zur Umkehr. König Friedrich III. war bestreitbarerweise recht beprümmt. Der Zar ließ ihm die Stolwendigkeit des Rückgangs noch erahnen, wenn das „Kriegeren“ erst ankomme, wenn auch an der Elle nicht aufhören. „Auf diese Weise ist mich schon wieder in Denzel!“ Napoleon trübte natürlich: „Der Kaiser von Russland und König von Preußen befinden sich auf dem „KriegsTredden“, schrieb er an den König von Württemberg, berolge sie. Das wird uns noch bis an die Beisetzung führen!“ So sind denn alte Hoffnungen auf Berühmtheit und Unwidrung in ein Richtscheit verflohen.“ Auf beiden Seiten war es also der Gedanke an die Ereignisse 1806, der sich den führenden Persönlichkeiten jenseits der Leidenschaft ausdrückte. Aber es war doch ein entscheidender Unterschied vorhanden. Nach Wierzbädt erklärte die russische Armee nicht mehr, nach Lützen war sie eben so stark, wie zuvor. Es ist das große Verdienst Blüchers gewesen, daß er im Kriege dieser Art des entschlossenen Widerstandes nachhielt. Man mußte nicht besiegt sein, so war man es auch nicht. Napoleon hatte seine schwächeren Truppen bis auf den letzten Mann für Freundschaft in gleicher Weise klar gemacht, daß in die eigentliche Bedeutung der Schlacht bei Waterloo gekommen, und diesen Zweck hat auch an diese erste Niederlage der Verbündeten die späteren Siege vorbereitet.

Ein Kapitän, der König werden will

ben Zürfen in Abrianoel gefangen wurde, hat fürstlich einen Unternehmer interessante Mitteilungen über seine Erfahrungen in der Gefangenschaft. Er hatte bei einer Flüge ein Boot von Abrianoel mit dem Orient nach vertrieben, den die Ungarn bereits besetzt hatten. Er ging abwunglos nieder und sah sich möglichst von Feinden umgeben, die ihn sofort festnahmen und seinen Apparat beschlagnahmten. Durch ein Wunder war er davon befreit worden, daß ihn die Turken nicht schon vorzeitig mit einer Ammonitengabel heruntergeholt hätten. Wen hätte nämlich den Gefangenen aus Konstantinopel der Todesstrafe entzweit, doch fand sie im Kerker noch keine Befürchtung, und als der Ruhig so ruhig auf Abrianoel losflog, hatte man ihm für den törichten Revolutionär höchstens Schanden. Noch war im Gangen etwas dieser Boden in Besitzergreifung. Über solche Behandlung hatte er nicht zu klagen, nur die Robben wurden von Tag zu Tage härrischer. Noch ärger ging es freilich den türkischen Soldaten selbst. Der Krieger erzählte, daß mehrfach Raub geschehen sei, bis vor seiner Zelle standen, vor Hunger tot zu kommen gebrochen sind. Einmal mußte er den türkischen Offizieren jenen Apparat vorführen, dabei müssen jedoch 2 Männer aus Stofftuch die Maschine zerhören. Wahrschienlich possten, wie vor seiner Zelle standen, vor Hunger tot zu kommen gebrochen sind. Einmal mußte er den türkischen Offizieren jenen Apparat vorführen, dabei müssen jedoch 2 Männer aus Stofftuch die Maschine zerhören. Wahrschienlich possten, wie vor seiner Zelle standen, vor Hunger tot zu kommen pflegten. Sein letzstes Wettstreit bestand darin, daß er noch oft im Segler von London nach Venedig reisen, in der Zeit, als es noch keine Dampfschiffe gab und hatte viele Dinge erlebt, die heute nicht mehr vorzu kommen pflegen. Sein letzstes Wettstreit bestand darin, daß er einmal auf einer der Zulu-Zulnen im Stil der Jean Landete. Die Engländer nahmen den stattlichen Kapitän mit höchster Ehrebezeugung auf. Man behandelte ihn wie einen Herrscher, übergab ihm das Staatssecrett und übereigte königliche Wappen; fand er schien dazu bestimmt, der Monarch dieses fehlenden Landes zu werden. Der moderne Schöpfer war natürlich abgeneigt, die Königswürde zu tragen. Aber am Ende stellte sich heraus, daß er folgte zwar eine Hauptlingsstochter heiraten. Vor dem Ehe im Allgemeinen und der mit der königlichen Prinzessin im Besonderen hatte jedoch der Engländer eine sehr schwere Abneigung, doch er lieber auf den Thron verzichtete und